

So soll es aussehen:



Kostenübersicht

Reinigen der Altäre:	6.500, - €
Elektrik und Lampen, Innenputz, Maler und Tischlerarbeiten:	58.000, - €
Insgesamt:	64.500, - €

Finanzierungsplan

Zuschuß des Kirchenkreises:	16.000, - €
Zuschuß der Landeskirche:	1.000, - €
Vereinigte Kirchen- und Klosterkammer:	7.000, - €
Wartburgsparkasse (für die Altäre):	3.500, - €
Eigenmittel:	24.500, - €
Spendenbedarf mindestens:	12.500, - €

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wutha-Farnroda
Kirchplatz 1, 99848 Wutha-Farnroda
Bankverbindung: VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN: DE81 8206 4088 0006 6760 14
BIC: GENODEF1ESA

Herausgegeben im April 2022 von der Kirchengemeinde Wutha-Farnroda

KIRCHENFENSTER

Wir gestalten um



1272 **Ersterwähnung der Kirche**
1667 Einbau von zwei Emporen
1701 Einbau der Kanzel
2022 **750-Jahr-Feier**

An welche Baumaßnahmen erinnern wir uns?

Viele, sehr viele! Denn an und in der Laurentiuskirche wurde immer gebaut!

Jede Generation hat ihren Anteil daran, die Kirche zu erhalten und alles so zu gestalten, daß es den Erfordernissen, Gottesdienst zu feiern, entspricht.

In den 1970er Jahren wurde der Außenputz an der Kirche und damit auch die Farbgebung erneuert.

1988 wurde die Elektrik in der Kirche erneuert und die Innenausmalung in der jetzigen Fassung durchgeführt.

1990 waren die Restaurierungsarbeiten an der Orgel beendet und sie konnte in einem Festgottesdienst geweiht werden.

Die Jahre 1996/97 brachten viel Arbeit mit sich: das Kirchendach wurde neu eingedeckt, der Westgiebel erneuert und das Kreuz dort angebracht. In diesen Jahren wurde ebenso der Hauptaltar restauriert.

Im Jahr 2004 wurde mit den Trockenlegungsarbeiten im Fußbodenbereich begonnen. Ein paar Monate später wurde ein neuer Altartisch geweiht.

Leider machte der Hausschwamm sich im Innenraum breit, so daß 2008 der gedielte Fußboden zum zweiten Mal gelegt werden mußte.

Neue Bänke und entsprechende Auflagen mit Sitzbankheizung sowie eine Entsalzungs- und Trocknungsanlage wurden zuletzt eingebaut.

Sehr viel ehrenamtliches Engagement und sehr viel Geld aus der Kirchengemeinde und von anderen Unterstützern hat die Laurentiuskirche bis heute erhalten.

Dafür sind wir dankbar!

Und nun soll es weitergehen

Zum einen ist die Fertigstellung der elektrischen Anlage dringend notwendig. Damit verbunden sind Ausbesserungsarbeiten im Putzbereich und eine Innenausmalung.

Dazu aber kommt noch etwas Neues:

Der Gemeindegemeinderat hat lange überlegt und beraten – die Kirche soll im Altarbereich etwas heller und luftiger gestaltet werden. Dieser ist so etwas wie der Hauptraum der Kirche. Dort geschieht, was uns wichtig ist: Taufe und Abendmahl, Einsegnungen bei der Konfirmation und der Trauung. Dort steht der Sarg bei einer Trauerfeier.

So wird die mittlere Empore bis zur Baunaht zurückgebaut. Die Kanzel wird an die Südwand versetzt, der Nebenaltar an die Nordwand. Nun kann der Hauptaltar etwas höhergestellt werden, so daß er für alle gut sichtbar sein wird.

Aus Sicherheitsgründen gibt es eine neue Fluchttreppe an der Nord-West-Ecke der Kirche.

Da die Altäre im Zusammenhang mit diesen Arbeiten ausgelagert werden müssen, wird die Chance zu einer Reinigung genutzt. Das ist dringend erforderlich, damit die gesundheitsschädlichen Hylotoxablagerungen entfernt werden.

Und warum das alles?

Der wunderschöne Flügelaltar mit dem Kreuz steht im Mittelpunkt. Wir schaffen etwas Platz für andere Gottesdienstformen. Und auch wir wollen unseren Anteil tun und die Laurentiuskirche für unsere Kinder, Enkel und Urenkel erhalten.

Bei allem sind wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede kleine und große Spende! **DANKE!**